

Optimismus – und Flaute

Konjunkturaufschwung in Österreich bestätigt, mit einer Verlangsamung sei dennoch zu rechnen. Gedämpfte Stimmung im Land des Lächelns.

Gastbeitrag

••• Von Monika Rosen

Europa

Das Ifo Institut hat seine Wachstumsschätzung für Deutschland für 2021 von 3,3 auf 2,5% gesenkt, für nächstes Jahr erwarten die Ökonomen 5,1%.

USA

Die US-Notenbank will im November ankündigen, wann sie mit dem Ausstieg aus dem Krisenmodus beginnen wird. Im Raum steht zunächst eine Drosselung der monatlichen Anleihenkäufe.

Japan

Der japanische Geschäftsklima-Index Tankan ist Anfang Oktober auf den höchsten Stand seit 2018 geklettert.

China

Steigende Energiekosten und Blackouts haben der chinesischen Konjunktur zuletzt einen Schlag versetzt. Goldman Sachs hat seine Konjunkturprognose für China für heuer von 8,2



Schrumpfung Der EMI ist in China unter 50 gefallen und signalisiert damit ein Abflauen der chinesischen Konjunktur.

UNTER DER LUPE

China erleidet Dämpfer

Die chinesische Konjunktur musste im September einen empfindlichen Dämpfer hinnehmen. Bei den großen Unternehmen im produzierenden Gewerbe deutet ein Indikator auf eine Schrumpfung hin: Der Einkaufsmanager-Index (EMI) ist im September auf 49,6% gefallen, von 50,1 im August. Werte unter 50 signalisieren eine Kontraktion. Das ist gleichzeitig der tiefste Stand seit 19 Monaten. Die Ursachen für den Rückgang sind vielfältig – von den Engpässen bei der Stromversorgung und der damit verbundenen Teuerung bis zu verschärften regulatorischen Auflagen. Es gibt allerdings auch gute Nachrichten: Der Einkaufsmanager-Index im Dienstleistungssektor ist im September auf 53,2 gestiegen; hier machen sich die zuletzt etwas gelockerten Corona-Auflagen in einigen Provinzen bemerkbar.

auf 7,8% gesenkt (s. auch „Unter der Lupe“).

Indien

Die OECD hat ihre Wachstumsschätzung für Indien im laufenden Fiskaljahr von 9,9 auf 9,7% gesenkt. Indien würde damit aber immer noch die höchste Dynamik unter den großen Volkswirtschaften weltweit aufweisen.

Lateinamerika

Da die Energiepreise im Jahresvergleich um über 40% angezogen haben, ist die Inflation in Brasilien auf über zehn Prozent gestiegen.

ÖSTERREICH SPEZIAL

Optimismus in der Industrie bleibt hoch

Der laufende Konjunkturaufschwung der österreichischen Industrie hat sich zuletzt bestätigt, und zwar ungeachtet von Problemen in den globalen Lieferketten und der Ausbreitung neuer Virusvarianten. Nach dem überschießenden Aufschwung in der ersten Jahreshälfte ist dennoch mit einer leichten Verlangsamung der Industriekonjunktur in den kommenden Monaten zu rechnen, angezeigt durch die nachlassende Nachfragedynamik. Die heimischen Betriebe schätzen die Geschäftsaussichten auf Jahressicht zwar nicht mehr so positiv ein wie im 1. Halbjahr, bleiben aber optimistisch.



Monika Rosen
Chefanalystin,
UniCredit Bank
Austria Premium
Banking.